Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 24 (1970)

Heft: 1: Bürobauten = Bâtiments administratifs = Office buildings

Artikel: Grossraumbüro mit zentralem Kern = Bureau de grande envergure à noyau central = Large-scale office room with central core

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-347756

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

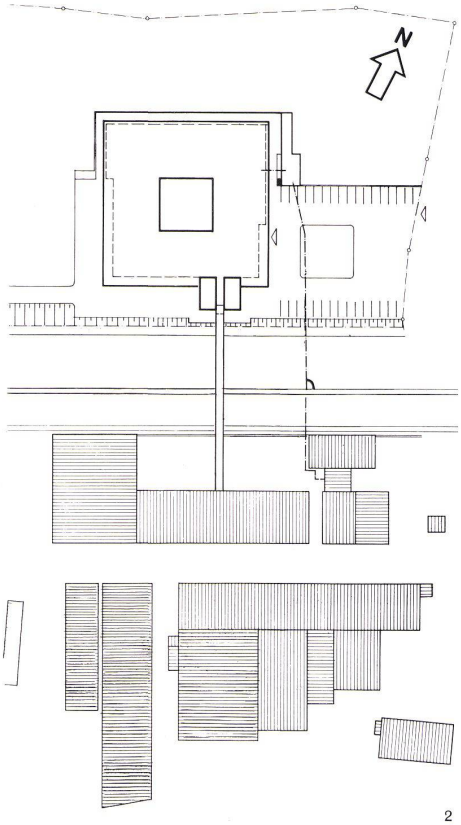
1

Großraumbüro mit zentralem Kern

Bureau de grande envergure à noyau central
Large-scale office room with central core

Lenz Planen + Beraten GmbH, Mainz
Eberhard Rohrer

Rehau-Plastiks GmbH



2

1
Blick in den Bürogroßraum.
Aspect du bureau de grandes dimensions.
View of large-scale office room.

2
Lageplan 1:2000.
Plan de situation.
General plan.

Funktion

Für die kaufmännische Haupverwaltung der sieben Werke der Firma Rehau-Plastiks, in denen etwa 4000 Menschen beschäftigt sind, war in enger Verbindung zur technischen Haupverwaltung ein Bürogebäude mit Großraumbüros zu planen. Außerdem sind in diesem Gebäude eine konventionelle und eine elektronische Rechenanlage, ein Vortragssaal mit Studioraum, sieben Besprechungszimmer und die erforderlichen Nebenräume untergebracht.
Die Anzahl der in der kaufmännischen Hauptverwaltung Beschäftigten wird zur Zeit mit 400 Personen angenommen.

Lage, Größe und Gliederung

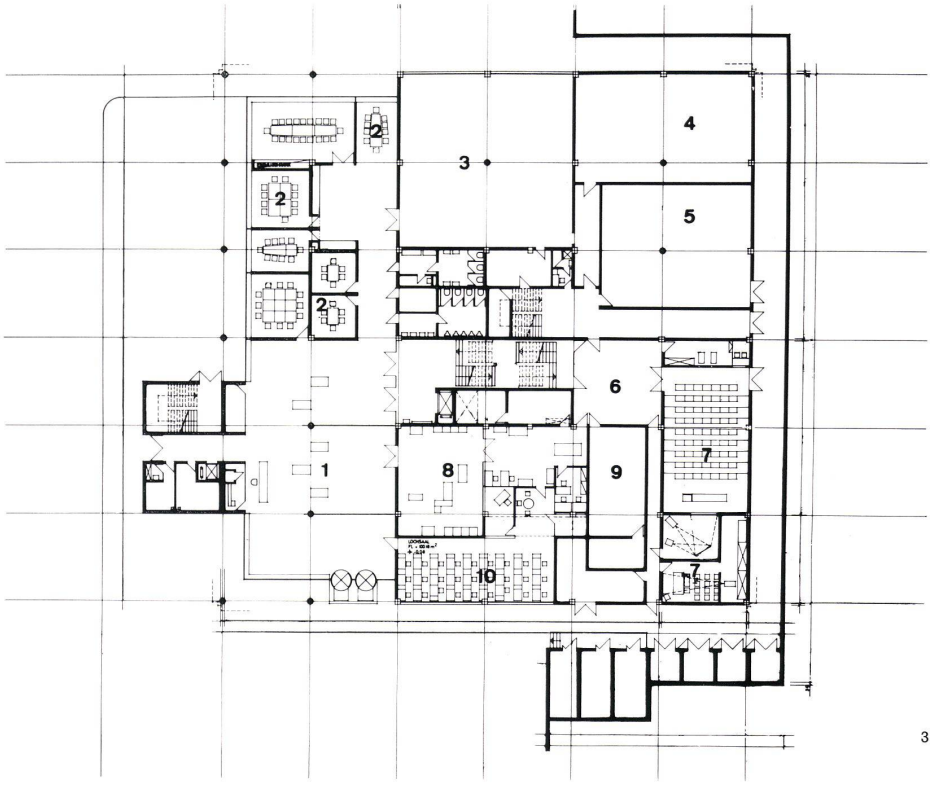
Der Neubau liegt in der Gemarkung Rehau an der Bahnlinie Hof–Rehau und ist mit der technischen Hauptverwaltung durch eine Verbindungsbrücke für Fußgänger, der im 1. Obergeschoß des Neubaues mündet, über diese Eisenbahnlinie verbunden.
Das Gelände steigt nach Norden hin stark an, so daß das Erdgeschoß des insgesamt dreigeschossigen, quadratischen Baukörpers mit ca. 50 m Seitenlänge auf der Hangseite unter Terrain liegt. Die dort untergebrachten Nebenräume werden durch einen umlaufenden Gang erreicht. Das Gebäude ist über eine großzügig angelegte Vorfahrt mit daran anschließenden Parkflächen an eine neu geplante Verbindungsstraße zur Ortsmitte erschlossen. Die im Erdgeschoß liegenden Besprechungszimmer, Räume für Rechenanlagen, Fernschreibzentale, Vortragssaal mit Nebenräumen werden über ein Foyer, das auch den Zugang zu der im Innenkern angeordneten Hauptverkehrstreppe bildet, erreicht. Die beiden Großraumbüros mit je ca. 2200 m² Bürofläche liegen im 1. und 2. Obergeschoß.
Im Innenkern sind außer der Haupttreppe eine Nottreppe und die erforderlichen Nebenräume sowie ein Lastenaufzug und Schächte für die Klimaanlagen untergebracht. Der auf der Südseite liegende Aussenkkern, in den die Verbindungsbrücke zur technischen Hauptverwaltung einmündet, enthält weitere Toilettenanlagen und die zweite erforderliche Nottreppe.

Konstruktion

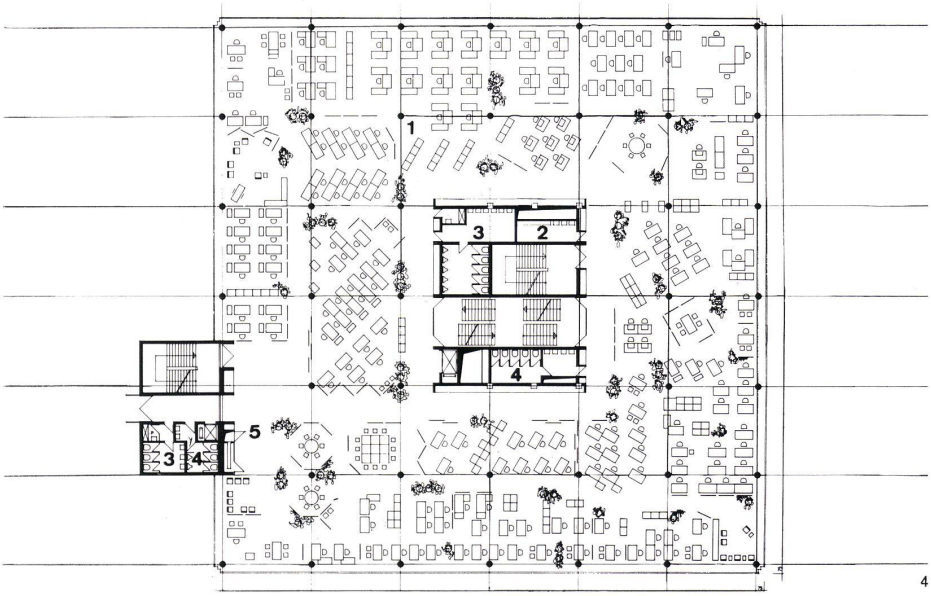
Als statisches System wurde wegen der vorausgesetzten relativ geringen Geschoßhöhe von 4 m und der einzuhaltenden Spannweite von 8 m in beiden Richtungen ein Trägerrostsystem mit Hauptunterzügen in 8 m Abstand und dazwischenliegenden Nebenunterzügen mit 4 m Abstand ebenfalls in beiden Richtungen gewählt.
Es verbleibt unter der abgehängten Decke eine lichte Raumhöhe von 2,95 m. Die in den Schnittlinien des 8-m-Rasters stehenden runden Betonstützen haben einen Durchmesser von 40 cm. Über die Randunterzüge kragen die ca. 12 cm starken Geschoßdecken 75 cm aus.
Die Fußgängerbrücke ist eine Stahlkonstruktion von 54,50 m Länge.

Technik

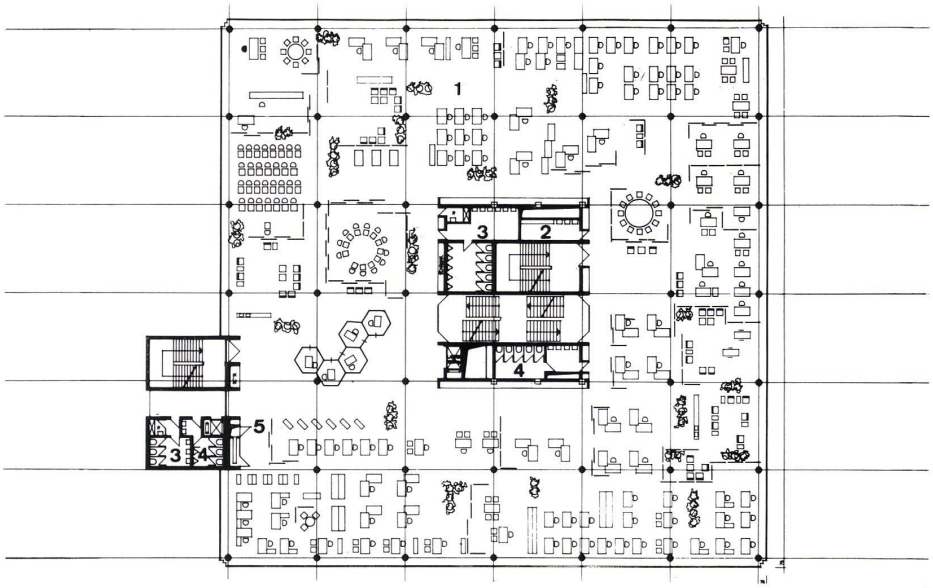
Das Gebäude ist voll klimatisiert. Zwei Maschinenräume für die Klimaanlagen liegen im EG, ein dritter Maschinenraum sowie der Raum für das Rückkühlwerk und der Aufzugsmaschinenraum im 3. Obergeschoß über dem Innenkern.
Die vertikalen Kanäle wurden in den Schächten des Innenkerns, die unter den Decken laufenden Kanäle durch ein Aussparungssystem in den Unterzügen geführt. Die beiden Großraumbüros sind jeweils mit Hochdruckklimageräten in den Brüstungen ausgestattet, die die Klimatisierung der ca. 8 m tiefen Außenzone übernehmen. Die Abluft aus der



3



4



5

durch eine Niederdruckanlage klimatisierten Innenzone um den inneren Kern wird über die Beleuchtungskörper in den Deckenhohlraum abgesaugt und durch die Abluftkanäle über Dach ausgeblasen. Im 8 cm starken Fußbodenbelag (schwimmender Estrich 6 und 2 cm) wurde ein um den Innenkern konzentrisch verlaufendes Kanalsystem mit Abständen von 2 m zwischen den einzelnen Kanälen verlegt, in das die Stark- und Schwachstrominstallation eingezogen wurde. Zugdosen befinden sich in den Eckpunkten und an den Kreuzungspunkten der parallelen Kanäle mit den aus dem Innenkern herauskommenden Zuführungskanälen.
Diese Kanalverlegung erlaubt sehr variable und in geringen Abständen angeordnete Fußbödenanschlüsse.

Ausstattung

Die Außenhaut des Gebäudes wird in den beiden Obergeschossen von einer vorgehängten Ferroplast-Fassade mit 2 m hohen Peter-Platten in den Brüstungsfeldern und 2 m hoher Isolierscheibenverglasung mit einem Sprossenabstand von 4 m gebildet.
Die Brüstungen haben innen eine durchgehende Blechverkleidung mit einem Luftgitterband auf der Oberseite, aus dem die klimatisierte Luft in den Raum ausgeblasen wird.
In den Großraumbüros der beiden Obergeschosse wurde durchgehend ein mittelfloriger vollsynthetischer Teppichbelag aufgeklebt, der die Erzeugung von Trittschall sehr stark reduziert. In der abgehängten Decke aus Sillan-Akustikplatten wurden zur ständigen Beleuchtung (900 Lux Neuwert) um den Innenkern konzentrisch verlaufende zweiflammige Lichtbänder montiert. Sie sind mit einem Großraster abgeblendet und schalten sich automatisch ein. An den Wänden des Innenkerns befinden sich umlaufend Garderobenschränke in Kombination mit Holzverkleidungselementen und Stahlglaswänden an den Zugängen zur Haupttreppe. Der Schallpegel in den Großraumbüros liegt bei ca. 50 bis 55 Phon, so daß im Abstand von ca. 3 m von einer normalen Schallquelle (mensch-

3
Grundriß, Eingangsgeschoß 1:600.
Plan horizontal, étage d'entrée.
Ground-plan, Entrance story.

1 Foyer
2 Besprechungszimmer / Salle de conférence / Conference room
3 Zentrale Fernsprechanlage / Installation téléphonique centrale / Central telephone plant
4 Archiv / Archives / Record office
5 Klimamaschinen für Heizungsverteilung / Machines de climatisation pour la répartition du chauffage / Air conditioning machines
6 Halle / Hall
7 Vortragsraum / Salle d'audition / Lecture room
8 Elektronischer Maschinenraum / Salle de machines électroniques / Electronic machine room
9 Wählerraum / Salle des organes de sélection / Selector room
10 Lochsaal / Salle de perforation / Perforation room

4
Grundriß 1. Obergeschoß 1:600.
Plan horizontal premier étage.
Ground-plan 1st story.

1 Bürogroßraum / Bureau de grandes dimensions / Large scale office room
2 Make-up-Raum / Pièce de make-up / Make-up room
3 WC Herren / WC messieurs / Gentlemen's lavatory
4 WC Damen / WC dames / Ladies' lavatory
5 Aktenaufzug / Monte-charge pour dossiers / Lift for files

5
Grundriß 2. Obergeschoß 1:600.
Plan horizontal deuxième étage.
Ground-plan 2nd story.

licher Stimme) ohne genaues Hinhören keine präzise Unterscheidung mehr zu bemerken sind. Die im Bereich der Großraumbüros sichtbaren Betonstützen wurden nicht verkleidet.
Im Erdgeschoß wurde in den Besprechungszimmern, im Vortragssaal, in der Telefon- und Fernschreibzentrale und im Lochsaal ebenfalls ein mittelfloriger Teppichbelag verlegt. Das Foyer erhielt einen Kunststeinbelag. Die geschoßhohe Verglasung im Bereich des Foyers und der Besprechungszimmer sowie die normal hohen Fensterbänder im Lochsaal und der Telefonzentrale wurden ebenfalls feststehend ausgebildet, da auch diese Räume entweder vollklimatisiert oder be- und entlüftet sind. In allen Erdgeschoßräumen, die ständig genutzt werden, und unter dem auskragenden umlaufenden Deckenbereich des 1. Obergeschosses wurde eine Leichtmetall-Paneeldecke mit eingebauter Beleuchtung montiert. Die geschlossenen Wandflächen des Erdgeschosses und die Seitenwände der Haupttreppe sind mit einem Edelputz verkleidet. Der Raum für die elektronische Rechenanlage erhielt einen Installationsboden, in dem die Kabel für die einzelnen Datenverarbeitungsmaschinen und die Zuluft zur Kühlung dieser Maschinen verteilt wird. Auch in diesem Raum sowie dem Vortragssaal und im Vorraum zu den Besprechungszimmern wurden Holzverkleidungen in Kombination mit Schränken vorgesehen. Die Maschinenräume wurden durch schalldämmende Decken- und Wandvorsatzschalen von benachbarten Nutzräumen und dem darüberliegenden Großraumbüro zur Vermeidung von Luftschallübertragung isoliert.

Planungsabwicklung

Die gesamte Planung des Gebäudes einschließlich der Leistungsverzeichnisse wurde in etwa vier Monaten abgewickelt. Dieser sehr kurze Zeitraum war vom Bauherrn bei der Auftragsvergabe zur Bedingung gemacht worden. Die Abwicklung erfordert eine ständige Koordination zwischen den einzelnen Sonderfachleuten und ein Ineinanderschieben von Planungsphasen, die normalerweise nacheinander abgewickelt werden.

Bauzeit

Baubeginn: 4. 4. 1966

Das Gebäude wurde in einer Frist von 13 Monaten mittels eines elektronisch durchgerechneten Netzplanes ausgeführt.
Der Netzplan enthielt ca. 1800 Aktivitäten, die anhand der Leistungsverzeichnisse ermittelt und nach ihrer zeitlich und herstellungsmäßig bedingten Abfolge kombiniert wurden. Dadurch wurde eine ständige Kontrolle und Bauüberwachung ermöglicht und die kurze Baufrist eingehalten. Am 20. 4. 1967 konnte mit dem Einzug begonnen werden.

Nutzfläche:

ca. 4500 m² Bürofläche
ca. 1500 m² sonstige Nutzflächen im EG insgesamt.

Umbauter Raum:

32 564 m³ bei 4,00 m Geschoßhöhe und ca. 3,00 m lichter Höhe.

6

6
Detailansicht mit horizontalen Sonnenblenden.
Vue de détail.
Detail view.